

„Tacheles mit Simson“: Tour durch die Altmark will jüdische Kultur(en) vermitteln

Die Bildungstour „Tacheles mit Simson“ führt im Oktober zu Spuren jüdischen Lebens durch die Altmark. Zum Auftakt macht der umfunktionierte Bauwagen voller Tradition und mit musikalischer Begleitung am 9. Oktober um 15 Uhr in Diesdorf auf dem Marktplatz Station. Weitere Haltepunkte sind Salzwedel (10.10.), Seehausen (11.10.) und Tangermünde (12.10.).

Seit mehr als einem Jahrtausend gehört die jüdische Tradition auch zu dem Teil Deutschlands, der heute Sachsen-Anhalt heißt. Jüdische Gemeinden gibt es heute zwar nur in den drei großen Städten, aber auch andernorts sind die Spuren der Tradition sichtbar, gerade in der Altmark, wo es noch viele Zeugnisse einstiger Synagogen gibt. Reden wir Tacheles: Unsere Sprache ist voller jiddischer Wörter, die Straßen sind voller jüdischer Geschichte, wann immer Simsons vorbeifahren. Bewusst spielt der Titel des Projektes auf das bekannteste Produkt der jüdischen Unternehmerfamilie Simson an, deren Mopeds im Straßenbild in Ostdeutschland auch heute allgegenwärtig sind.

Manchmal sei es schwer, die jüdische Tradition und jüdisches Leben im ländlicheren Sachsen-Anhalt kennenzulernen, so Dr. Anton Hieke vom Ilan-Programm der Jüdischen Studien in Halle. Darum reise der Tachelesmit-Simson-Bauwagen voller Tradition in diesem Jahr quer durch die Altmark. Mit Live-Musik vom Trio „Kholem tsvey!“, Gesprächen, mobilen Synagogen und mehr zum Entdecken geht es los und bietet viele interessante Anknüpfungspunkte, um so Wissen über jüdisches Leben und jüdische Kultur zu vermitteln.

Tacheles mit Simson hält in der Altmark vormittags jeweils an Schulen der Region und nachmittags auf öffentlichen Plätzen. Stationen sind am:

- 9.10. in Diesdorf auf dem Marktplatz von 15:00 bis 17:00 Uhr.
- 10.10. in Salzwedel auf dem Rathaustrumplatz von 15:00 bis 17:00 Uhr
- 11.10. in Seehausen auf dem Postplatz von 15:00 bis 17:00 Uhr
- 12.10. in Tangermünde auf dem Marktplatz von 15:00 bis 17:00 Uhr

„Tacheles mit Simson“ in der Altmark ist ein Gemeinschaftsprojekt des Ilan-Programms der Jüdischen Studien in Halle, der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, des Vereins Miteinander e.V. in Salzwedel, der Geschichtswerkstatt in Stendal sowie vom Verein KinderStärken e.V.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Anton Hieke, Programmkoordination

Ilan – Bildungsprogramm zur jüdischen Tradition in Sachsen-Anhalt des Seminars für Judaistik/Jüdische Studien der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, mob.: 0176 / 48073879, E-Mail: anton.hieke@ilan-st.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 05.10.2023

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de